

Hand bekommen hat, wird ihn sich nicht allein dieses Inhalts wegen, sondern auch aus Freude an seiner hübschen Ausstattung gern aufbewahren.
K. B.

Bermischtes.

Reichsgerichts-Entscheidung. — In der Klagefache der Firma Mayer & Müller in Berlin gegen die Mitglieder des früheren Börsenvereins-Vorstandes, die Herren Paul Pary und Carl Müller-Grote in Berlin hat das Reichsgericht die von den Beklagten gegen das Urteil des Berufungsgerichts eingelegte Revision zurückgewiesen.

Eine ausführliche Darstellung des Prozeßverlaufs wird, wie wir hören, im Auftrage des gegenwärtigen Börsenvereins-Vorstandes ausgearbeitet und s. B. den Vereinsmitgliedern mitgeteilt werden. Für heute beschränken wir uns darauf, auf die Erläuterungen hinzuweisen, welche schon der Geschäftsbericht des Börsenvereins-Vorstandes in der diesjährigen Hauptversammlung enthielt. Darnach sind durch das nunmehr vom Reichsgericht bestätigte Urteil zwar einzelne zwecks nachdrücklicherer Bekämpfung der Schleuderei erlassene Maßregeln des früheren Vorstandes als rechtswidrig erklärt. Dagegen ist durch das Urteil keine einzige Bestimmung der neuen Satzungen beanstandet und werden die in den Satzungen selbst bezw. durch Hauptversammlungsbeschluß vorgesehenen Schutzmittel: die Verjagung der Benutzung aller Vereinsanstalten und Vereinsrichtungen, die Ausschließung aus dem Verein, die Anforderung an freiwillig verpflichtete Verleger, gar nicht oder nur mit beschränktem Rabatt zu liefern, in keiner Weise berührt, so daß sie also nach wie vor angewendet werden können.

Centralverein Deutscher Colportagebuchhändler. — Die diesjährige Generalversammlung des Centralvereins Deutscher Colportagebuchhändler wird, wie hier bereits mitgeteilt, am 13. und 14. Juli in Chemnitz stattfinden.

Tagesordnung:

- I. Geschäfts-Bericht des Vorstandes, erstattet vom Vorsitzenden Ernst Schulze-Berlin.
- II. Kassen-Bericht.
 1. Bericht des Schatzmeisters Herrn Abel-Berlin, Vereinskasse betreffend.
 2. Bericht des Schatzmeisters Herrn F. E. Fischer-Leipzig.
 - a) über die Kasse für Unterstützungs- und Sterbefälle.
 - b) über die Agitationskasse.
 3. Prüfungsbericht der Revisions-Kommission und event. Entlastungserteilung der Schatzmeister. Berichterstatter Herr Globig-Berlin.
- III. Kommissions-Berichte.
 1. Geschäftsbericht der Kommission zur Wahrung der Verkehrsordnung und Kassenbericht. — Berichterstatter Herr Malzahn-Berlin.
 2. Geschäftsbericht der Agitations-Kommission. — Berichterstatter Herr Schulze-Berlin.
 3. Bericht der Zeitungs-Kommission über
 - a) das Vereinsorgan „Deutsche Colportage-Zeitung“ vom 1. Juni 1890 bis 31. Mai 1891.
 - b) Beschlüßfassung über Dividenden-Verteilung sowie über etwaige Auslosung von Anteilscheinen. — Berichterstatter Herr Malzahn-Berlin.
 - c) Beschlüßfassung über sonstige Anträge in Sachen des Vereinsorgans.
- IV. Bericht der Kommission zur Abänderung der Satzungen und Antrag auf Bestätigung derselben.
Hierzu gestellte Anträge:
 1. Antrag des Vereins Erzgebirgischer Colportage-Buchhändler zu Chemnitz.
Abänderung des § 3, Aufnahme neuer Mitglieder betr. Berichterstatter Herr Sachse, Chemnitz.
 2. Antrag des Vereins Deutscher Colportage-Buchhändler und des Vereins der Colportage-Buchhändler „Brunsviga“ in Braunschweig, auf Abänderung der neuen Satzungen, Geschäftsordnung zc.
Berichterstatter die Herren Wilh. Müller und Stottmeister, Braunschweig.
- V. Antrag des Bayerischen Colportage-Buchhändler-Vereins in München.
Es ist die Notwendigkeit vorhanden, daß der Central-Verein künftig als anerkannter Verein bestehe (d. h. die Rechte einer juristischen Person besitz) und wolle deshalb die General-Versammlung beschließen, daß seitens des neu zu wählenden Vorstandes thunlichst schnell die rechtsverbindliche Anerkennung des Vereins erwirkt werde. Sollte jedoch ein früherer Vorstand des Vereins in dieser Angelegenheit schon Schritte unternommen haben, die erfolglos geblieben sind, so sei es von Interesse, die dafür geltend gemachten Gründe bekannt zu geben.

Begründung. Durch Erweiterung der Vereinsfähigkeit und der damit im Zusammenhang stehenden größeren Leistungen, wie z. B. der Kasse für Unterstützungs- und Sterbefälle zc, erscheint es im Interesse der Mitglieder dringend geboten, für den Central-Verein die Rechte einer juristischen Person (Korporationsrecht) baldmöglichst zu erlangen.

VI. Antrag des Vereins Bayerischer Colportage-Buchhändler in München:
Der Central-Verein wolle die Frage näher erörtern, ob nicht für eigene Rechnung des Vereins ein Kommissionsgeschäft in Leipzig gegründet werden könnte? — Zu diesem Zweck wolle die General-Versammlung eine mehrgliedrige Kommission wählen, welche die Aufgabe hat, zur nächstjährigen Versammlung des Vereins einen fertigen Entwurf vorzulegen, der auf eingehender geschäftlicher Information beruht.

Begründung. Es ist eine derartige Einrichtung durchaus nicht neu; wir können mehrere deutsche und außerdeutsche Städte namhaft machen, woselbst bereits ähnliche Einrichtungen in Gestalt von Vereins-Kommissionslagern, durch Buchhändler-Korporationen ins Leben gerufen, bestehen und sich als sehr zweckdienlich bewähren. Durch Gründung eines solchen Instituts würden den Mitgliedern des Vereins wesentliche Erleichterungen zu teil werden können.

VII. Antrag des Vereins Fränkischer Colportage-, Buch- und Kunsthändler in Nürnberg:

Der Central-Verein wolle die Herren Kalender-Verleger veranlassen, daß dieselben für die Folge ihre Kalender lediglich an selbständige Buchhändler, nicht aber an Kolporteurs oder Einkassierer, noch weniger aber an Geschäftsleute abgeben, die dieselben lediglich zu Reklamewezden verwenden.

Begründung. Die immer mehr überhandnehmende unberechtigte Konkurrenz erheischt unbedingte Stellungnahme des Vereins zur Kalenderfrage. — Berichterstatter Herr Kefzger-Nürnberg.

VIII. Verschiedenes. Hierbei gelangen solche Anträge zur Verhandlung, die nicht auf der Tagesordnung stehen (§ 25 der Geschäftsordnung). — Ferner ist zugleich Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen, Mitteilungen zu machen zc.

IX. Wahl des Vorstandes und der Revisions-Kommission.
X. Bestimmung des Ortes der nächsten General-Versammlung und der Wanderversammlung (§ 14 der Satzungen).

Eröffnung der General-Versammlung am Montag, den 13. Juli, morgens 9 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt ist eine Auswahl von 50 Tafeln aus der soeben fertig gewordenen zweiten Auflage des rühmlich bekannten Werkes von Friedrich Hottenroth, Trachten, Haus-, Feld- und Kriegsgeräthschaften der Völker alter und neuer Zeit. Stuttgart, Verlag von Gustav Weise, 1884-91. 2 Bände groß 4^o. mit 240 farbigen Tafeln. (Geschenk des Herrn Verlegers). Die außerordentliche Fülle von Gegenständen, die der Künstler auf den 240 Tafeln vereinigt hat, die dem Text beigegebenen Illustrationen und der knapp und klar gehaltene erläuternde Text machen das Buch für jedermann unentbehrlich, der sich mit der Geschichte des Kostüms zu befassen hat.

Russischer Zolltarif. — Dem neuen russischen Zolltarife, der vom 13. Juli (n. St.) ab in Kraft sein wird, entnehmen wir folgende Angabe:

Bücher, Gravüren, Gemälde, Gegenstände für Museen zc. sind zollfrei; Noten, Karten und Pläne zahlen den alten Zoll von 4 Rubel pro Pud, ebenso Bücher, die im Auslande in russischer Sprache gedruckt sind, einen Zoll von 3 Rubel pro Pud (1 Pud = 16²/₅ Kilogramm.)

Ueber einen Zoll auf gebundene Bücher fanden wir keinen Ansaß und haben hierüber Erkundigungen eingezogen.

Vom Antiquariat. — Die Bibliothek des verstorbenen volkswirtschaftlichen Schriftstellers Dr. A. Michaelis, besonders reichhaltig an Litteratur über Bank-, Finanz-, Steuer-Wesen und Statistik, ist in den Besitz des Herrn Paul Lehmann in Berlin übergegangen, ebenso die völkerrechtliche Bibliothek des verstorbenen Legations-Rates Dr. L. Gehner, des Verfassers des bekannten Werkes: „le droit des neutres sur mer.“

Die namentlich auf dem Gebiete der deutschen Rechtsgeschichte, des Handels-, Wechsels- und Seerechts, sowie des Versicherungswesens reichhaltige Bibliothek des verstorbenen Professors Dr. J. W. Lewis in Greifswald ist in das Eigentum der Firma R. L. Prager in Berlin übergegangen.

Geschäftsjubiläum. — Die angesehenere Verlags-Handlung G. W. Frißsch in Leipzig feierte am 1. d. M. den Gedekntag ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens. Herr G. W. Frißsch übernahm am 1. Juli

